



Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Geschäftsführung
Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313
Fax: (0221) 221-95447
E-Mail: guido.rupsch@stadt-koeln.de

Datum: 06.12.2022

Niederschrift

über die **17. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 01.12.2022, 17:30 Uhr bis 21:30 Uhr, Bezirksrathaus Nippes, Sitzungssaal

Anwesend waren:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Diana Siebert	GRÜNE	
Herr Henning Meier	SPD	ab 17:40 Uhr
Herr Marc André Urmetzner	FDP	
Herr Max Beckhaus	GRÜNE	
Herr Deniz Ertin	GRÜNE	
Herr Robert Spieß	GRÜNE	
Herr Horst Thelen	GRÜNE	
Frau Sandra Vogel	GRÜNE	
Herr Ulrich Müller	SPD	
Herr Ludger Traud	SPD	
Frau Lisa Wicharz	SPD	
Herr Christoph Schmitz	CDU	
Herr Daniel Hanna	CDU	ab 17:40 Uhr
Herr Markus Frank	DIE LINKE	
Herr Bela Lorenz Schlieper	GUT/Klima Freunde	ab 17:40 Uhr
Frau Inga Feuser	GUT/Klima Freunde	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Herr Martin Erkelenz	CDU
Frau Erika Oedingen	SPD

Verwaltung

Herr Guido Rupsch	02-5
Herr Ralf Mayer	02-5
Frau Stephanie Dietz	66
Frau Karla Finkeldei	15
Frau Natascha Rohde	15
Herr Hendrik Schwark	61

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Horst Peters

Presse

Zuschauer

Es fehlten:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Kerstin Preuss	CDU	entschuldigt
Herr Luca Leitterstorf	AfD	
Herr Bilgin Duman	DIE PARTEI	

Ratsmitglieder mit beratender Stimme, § 36 Abs. 6 Satz 1 Gemeindeordnung NRW

Herr Bürgermeister Dr. Ralph Elster	CDU	entschuldigt
Frau Jennifer Glashagen	Volt	
Herr Volker Görzel	FDP	
Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD	
Herr Michael Hock	Die FRAKTION	
Frau Bärbel Hölzing	Grüne	
Frau Christiane Jäger	SPD	
Herr Manuel Jeschka	Volt	
Herr Malik Karaman	SPD	
Frau Ulrike Kessing	GRÜNE	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	
Herr Floris Rudolph	GRÜNE	
Herr Ralph Sterck	FDP	
Frau Karina Syndicus	Die FRAKTION	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	
Frau Dilan Yazicioglu	GRÜNE	

Die Tagesordnung wird einstimmig um die Tagesordnungspunkte zu 1.1, 1.4, zu 7.1.5, zu 7.1.7, 7.2.1, zu 8.1.1, zu 8.1.7, zu 8.1.8, 8.1.9, 8.1.10, 9.1.13, 9.1.14, 10.2.10, 10.2.11, 10.2.12, 10.2.13, 10.2.14 und 10.2.15 erweitert.

Weiterhin wird einstimmig beschlossen, die Tagesordnungspunkte 7.1.7, 9.2.1, 9.2.4, 9.1.13 und 10.2.1 vorzuziehen und nach TOP 2.1 zu behandeln.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

- 1.1 Verkehrsbeschränkende Maßnahmen bzw. Lärmgutachten im Stadtbezirk Nippes
- Einwohnerfrage zur Sitzung am 01.09.2022 -
2871/2022

Beantwortung der Einwohnerfrage
4131/2022

- 1.2 Unfall auf der Jesuitengasse
- Einwohnerfrage zur Sitzung am 03.11.2022 -
3604/2022

- 1.3 Umgestaltung des Johannes-Giesberts-Parks
- Einwohnerfrage zur Sitzung am 03.11.2022 -
3611/2022
- 1.4 Mögliche Wohnbebauung der Kleingartenanlage östlich des Johannes-Giesberts-Parks
- Einwohnerfrage zur Sitzung am 01.12.2022 -
4033/2022
- 2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr. Grethenstraße (Az.: 02-1600-20-22)
2629/2022
- 2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation Florianschule / Neusser Str. (Az.:
02-1600-218/20)
0102/2022
- 2.3 Bürgereingabe nach § 24 GO - "Spielplatz Pastor-Wolff-Straße in Köln-Niehl" 19/22
3413/2022
- 3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6. Annahme von Schenkungen**
- 7. Anfragen gemäß §§ 4 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 7.1.1 Sachstand Künstlermarkt auf dem Schillplatz (AN/1034/2016)
- Anfrage der CDU zur Sitzung am 10.03.2022 -
AN/0534/2022
- 7.1.2 Fahrradparken
- Anfrage von GUT & Klima Freunde zur Sitzung am 28.04.2022 -
AN/0846/2022
- 7.1.3 Tempo 30 auf der Kempener Straße
- Anfrage von GUT und Klima Freunden zur Sitzung am 01.09.2022 -
AN/1492/2022

7.1.4 Abriss Riehler Kiosk Stammheimer Straße
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 01.09.2022 -
AN/1494/2022

7.1.5 Öffnung der Adam-Wrede-Straße in Nippes für den Radverkehr in Gegenrichtung
- Anfrage der FDP zur Sitzung am 03.11.2022 -
AN/1805/2022

Antwort der Verwaltung
3769/2022

7.1.6 Seilbahn
- Anfrage von GUT & Klima Freunde -
AN/1884/2022

Antwort der Verwaltung
3667/2022

7.1.7 Verkehrskonzept Simonskaul
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 03.11.2022 -
AN/1894/2022

Antwort der Verwaltung
4118/2022

7.1.8 Akute Gefährdungssituation GGS Halfengasse nahe KVB-Straße, Merkenicher Straße
313
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 03.11.2022 -
AN/1902/2022

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Ampelschaltung Boltensternstraße/Niehler Gürtel
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 01.12.22 -
AN/2204/2022

8. Anträge gemäß §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Fahrradverkehr Promenade Niehler Damm
- Antrag der SPD -
AN/1441/2022

Änderungsantrag der SPD
AN/1960/2022

Änderungsantrag der SPD
AN/2265/2022

- 8.1.2 ÖPNV in Nippes verbessern - Taktverdichtung der Linie 13 zeitnah umsetzen
- Gemeinsamer Antrag von Grünen, GUT & Klima Freunden, Linken und FDP -
AN/1812/2022
- 8.1.3 Außengastronomie auf dem Wilhelmsplatz
- Antrag der Grünen -
AN/2095/2022
- Gemeinsamer Änderungsantrag von Grünen, GUT & Klima Freunden, Linken und FDP
AN/2233/2022
- 8.1.4 Regenwasserableitung
- Antrag der SPD -
AN/2111/2022
- 8.1.5 Hinweisschilder „Parken und Halten auf Radschutzstreifen und Radwegen“
- Antrag von GUT & Klima Freunden -
AN/2103/2022
- 8.1.6 Errichtung einer Mobilitätsstation am Longericher S-Bahn-Bahnhof
- Antrag der Grünen -
AN/2094/2022
- 8.1.7 Bänke im Äußeren Grüngürtel und am Niehler Rheinufer
- Antrag der SPD -
AN/2114/2022
- Gemeinsamer Änderungsantrag von Grünen, Gut & Klima Freunden, Linken und FDP
AN/2234/2022
- 8.1.8 Versetzung der historisch-kritischen Stele auf dem Kriegerplatz an das Kriegerdenkmal
- Gemeinsamer Antrag von Grünen, Gut & Klima Freunden und FDP -
AN/2091/2022
- Stellungnahme der Verwaltung
4099/2022
- 8.1.9 Fehlende Sicherheit bei der Überquerung des Mauenheimer Gürtels
- Dringlichkeitsantrag der SPD -
AN/2256/2022
- 8.1.10 Sicherheit auf der Kempener Straße / Etzelstraße - Brücke über den Mauenheimer Gürtel
- Gemeinsamer Änderungsantrag von Grünen, Gut & Klima Freunden und FDP -
AN/2253/2022
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 8.2.1 Die dritte Gesamtschule für den Stadtbezirk Nippes – Jetzt erst recht
- Antrag der SPD -
AN/2112/2022

9. Verwaltungsvorlagen

- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.1.1 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die OT Take Five
3884/2022
- 9.1.2 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Verein der Freunde und Förderer der GGS Alzeyer Straße e.V.
3882/2022
- 9.1.3 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die Stiftung Neuer Raum
3910/2022
- 9.1.4 Vergabe bezirksorientierter Mittel an das Kinder- und Jugendhaus Fzwei
3886/2022
- 9.1.5 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die Jugendfarm Wilhelmshof e.V.
3880/2022
- 9.1.6 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Zurück in die Zukunft e.V.
3885/2022
- 9.1.7 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die Turnerschaft Köln-Mauenheim 1921 e.V.
3899/2022
- 9.1.8 Vergabe bezirksorientierter Mittel an ConAction e.V.
3883/2022
- 9.1.9 Vergabe bezirksorientierter Mittel an das Flora-Sinfonie-Orchester
3877/2022
- 9.1.10 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die Initiative "100 Jahre Siedlung Mauenheim"
3900/2022
- 9.1.11 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Zurück in die Zukunft
3928/2022
- 9.1.12 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Joanna Dommnich
3925/2022
- 9.1.13 Altleiningenweg in Köln-Bilderstöckchen
Umgestaltung des Rondells unter Einbeziehung der nördlich angrenzenden Platzfläche
3288/2022

9.1.14 Errichtung eines Kunstwerks in Gedenken an Manfred Faber
4001/2022

Zusatzantrag der Grünen
AN/2263/2022

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln (EHZK)
1538/2020/1

Gemeinsamer Änderungsantrag von Grünen und FDP
AN/1950/2022

9.2.2 Kleingartenanlage Hoffnung e.V., Anlage Niehler Str. und Anlage Kretzer Str. Erneuerung des Wasserleitungsnetzes
3033/2022

9.2.3 284. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
3223/2022

9.2.4 Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Neusser Straße zwischen Niehler Kirchweg und Kempener Straße
3169/2022

9.2.5 Fortschreibung des 2. Maßnahmenpakets für Schulbauprojekte - Neubau / Erweiterung / Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer der Beschlussvorlage 1474/2020
1356/2022

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) vorhabenbezogener Bebauungsplan-Entwurf Nummer 66509/10 Arbeitstitel: Simonskaul in Köln-Weidenpesch
2850/2022

10.2.2 Auswertung der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Umgestaltung Neusser Straße zwischen Niehler Kirchweg und Kempener Straße
hier: Beschlussvorlage zur Umgestaltung der Neusser Straße zwischen Innere Kanalstraße und Niehler Kirchweg aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 08.06.2021
TOP 3.8 (Vorlage-Nr. 1883/2021)
3168/2022

- 10.2.3 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2022 (Fahrplanjahr 2023)
2882/2022
- 10.2.4 Passierbare Umlaufsperrren
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 15.02.2022, TOP 1.1
3338/2022
- 10.2.5 KOMM-AN NRW – Landesprogramm zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements bei der Integration von neueingewanderten Menschen in den Kommunen - Sachstandsbericht 2022
3535/2022
- 10.2.6 Elternbefragung "von4nach5" 2022
3488/2022
- 10.2.7 Weitere Planung der Kinder- und Jugendpartizipation in Köln
3780/2022
- 10.2.8 Zweiter Sachstandsbericht zur Unterbringung und Betreuung von aus der Ukraine Geflüchteten
3795/2022
- 10.2.9 Bauvoranfrage zur Klärung des Planungsrechts (Bebauungsgenehmigung) zur Neuerrichtung eines Schulungsgebäudes mit Verwaltungsräumen auf dem Grundstück Hitdorfstr.12.
3397/2022
- 10.2.10 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - Abbruch südliche Rechtsrheinische Rampe
3825/2022
- 10.2.11 Altablagerung Simonskaul
Mündliche Nachfrage der Bezirksvertreterin Frau Wicharz nach der Lage der Freifläche für die Jugendeinrichtung Dachlow
3996/2022
- 10.2.12 Weiteres Bevölkerungswachstum in Köln bis zum Jahr 2050
Bevölkerungsprognose für Köln 2022 bis 2050 – mit kleinräumigen Berechnungen bis 2035
3926/2022
- 10.2.13 Vorstellung des beantragten Bauvorhabens Simonskaul 40-42, Köln-Weidenpesch
4042/2022
- 10.2.14 Beantwortung Nachfrage BV Nippes 03.11.2022
4057/2022
- 10.2.15 Sachstandsbericht zu den Schulbaumaßnahmen am Niehler Kirchweg - zu 3246/2021
3598/2022

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anfragen gemäß §§ 4 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.2 Neue Anfragen

12. Anträge gemäß §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13. Verwaltungsvorlagen

13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14. Mitteilungen

14.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

I. Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde

1.1 Verkehrsbeschränkende Maßnahmen bzw. Lärmgutachten im Stadtbezirk Nippes - Einwohnerfrage zur Sitzung am 01.09.2022 - 2871/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Beantwortung der Einwohnerfrage zur Kenntnis.

1.2 Unfall auf der Jesuitengasse - Einwohnerfrage zur Sitzung am 03.11.2022 - 3604/2022

Es liegt noch keine Antwort vor.

1.3 Umgestaltung des Johannes-Giesberts-Parks - Einwohnerfrage zur Sitzung am 03.11.2022 - 3611/2022

Es liegt noch keine Antwort vor.

1.4 Mögliche Wohnbebauung der Kleingartenanlage östlich des Johannes-Giesberts- Parks - Einwohnerfrage zur Sitzung am 01.12.2022 - 4033/2022

Es liegt noch keine Antwort vor.

2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

2.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr. Grethenstraße (Az.: 02-1600-20-22) 2629/2022

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

2.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Verkehrssituation Florianschule / Neusser Str. (Az.: 02-1600-218/20) 0102/2022

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

2.3 Bürgereingabe nach § 24 GO - "Spielplatz Pastor-Wolff-Straße in Köln-Niehl" 19/22 3413/2022

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

- 3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6. Annahme von Schenkungen**
- 7. Anfragen gemäß §§ 4 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 7.1.1 Sachstand Künstlermarkt auf dem Schillplatz (AN/1034/2016)
- Anfrage der CDU zur Sitzung am 10.03.2022 -
AN/0534/2022**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

- 7.1.2 Fahrradparken
- Anfrage von GUT & Klima Freunde zur Sitzung am 28.04.2022 -
AN/0846/2022**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

- 7.1.3 Tempo 30 auf der Kempener Straße
- Anfrage von GUT und Klima Freunden zur Sitzung am 01.09.2022 -
AN/1492/2022**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

- 7.1.4 Abriss Riehler Kiosk Stammheimer Straße
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 01.09.2022 -
AN/1494/2022**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

- 7.1.5 Öffnung der Adam-Wrede-Straße in Nippes für den Radverkehr in Gegenrichtung
- Anfrage der FDP zur Sitzung am 03.11.2022 -
AN/1805/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

- 7.1.6 Seilbahn
- Anfrage von GUT & Klima Freunde -
AN/1884/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.7 Verkehrskonzept Simonskaul
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 03.11.2022 -
AN/1894/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.8 Akute Gefährdungssituation GGS Halfengasse nahe KVB-Straße, Merkenicher
Straße 313
- Anfrage der Grünen zur Sitzung am 03.11.2022 -
AN/1902/2022**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Ampelschaltung Boltensternstraße/Niehler Gürtel
- Anfrage der SPD zur Sitzung am 01.12.22 -
AN/2204/2022**

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

**8. Anträge gemäß §§ 3 und 38 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksver-
tretungen**

**8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nord-
rhein-Westfalen**

**8.1.1 Fahrradverkehr Promenade Niehler Damm
- Antrag der SPD -
AN/1441/2022**

Herr Müller begründet den vorliegenden zweiten Änderungsantrag der SPD.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Straße Niehler Damm die folgenden Punkte entsprechend des gemeinsam durchgeführten Ortstermins umzusetzen:

- Das vorhandene VZ 240 („Gemeinsamer Geh- und Radweg“) wird gegen das VZ 239 („Gehweg“) mit Zusatz 1022-10 („Radfahrer frei“) ausgetauscht.
- An vier neuralgischen Stellen der Promenade sollen temporeduzierende Maßnahmen für den Fahrradverkehr umgesetzt werden. Die neuralgischen Stellen sind die Einmündung Bremerhavener Straße, am Kreisverkehr, am Haupteingang des Spielplatzes sowie an der Einmündung der Niehler Hafenbrücke. Die Verwaltung wird gebeten, hierzu geeignete Maßnahmen vorzuschlagen.
- An der Niehler Hafenbrücke und an der Bremerhavener Straße soll eine mögliche Straßennutzung des Radverkehrs deutlich kenntlich gemacht werden.
- Im Frühjahr und Sommer soll bei trockenem und schönem Wetter im Rahmen einer Verkehrszählung jeweils eine Zählung der Nutzer*innen getrennt für den Rad- bzw. Fußweg sowie der Straße durchgeführt werden.
- Die konkrete Planung soll sowohl im Runden Tisch Radverkehr als auch in der Bezirksvertretung beraten werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen. Die FDP hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**8.1.2 ÖPNV in Nippes verbessern - Taktverdichtung der Linie 13 zeitnah umsetzen
- Gemeinsamer Antrag von Grünen, GUT & Klima Freunden, Linken und FDP -
AN/1812/2022**

Herr Ertin begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, den ÖPNV im Bezirk Nippes zu verbessern. Hierzu soll von der KVB eine Taktverdichtung der Linie 13 auf einen 5-Minutentakt vorgenommen werden. Diese Taktverdichtung soll in die ÖPNV-Roadmap aufgenommen werden und mit hoher Priorität umgesetzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen. Die FDP hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

**8.1.3 Außengastronomie auf dem Wilhelmplatz
- Antrag der Grünen -
AN/2095/2022**

Herr Beckhaus begründet den Antrag, Frau Feuser den Änderungsantrag.

Herr Meier begrüßt das Anliegen, den Wilhelmplatz aufzuwerten, bittet aber, auf mögliche Konfliktpotentiale zu achten.

Der Änderungsantrag wird bei Enthaltung der CDU einstimmig beschlossen.

Beschluss:

Die Verwaltung soll eine Möglichkeit für die Verstetigung der Außengastronomie auf dem Wilhelmsplatz für 2023 entwickeln, die sich an die Sondergenehmigung der letzten Jahre, insbesondere in Bezug auf die Größe der Fläche, anlehnt.

Dabei ist darauf zu achten, dass nicht der gesamte Wilhelmsplatz mit Gastronomie bedeckt wird, sondern weiterhin ausreichend freie Räume ohne Konsumzwang und für spielende Kinder bestehen bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der CDU einstimmig beschlossen.

**8.1.4 Regenwasserableitung
- Antrag der SPD -
AN/2111/2022**

Herr Müller begründet den Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, an geeigneten städtischen Gebäuden die Regenwasserableitung von den Dächern so zu ändern, dass das Regenwasser nicht in die Kanalisation fließt, sondern in den unversiegelten Außenbereich. So kann dort der Boden durch Flächenversickerung oder Muldenversickerung das Wasser aufnehmen. Sofern der unversiegelte Außenbereich nicht für die Versickerung großer Regenmengen ausreicht, kann das Regenwasser auch nur teilweise nach außen abgeleitet werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.5 Hinweisschilder „Parken und Halten auf Radschutzstreifen und Radwegen“ - Antrag von GUT & Klima Freunden - AN/2103/2022

Frau Feuser begründet den Antrag.

Herr Hanna hält den Antrag für überflüssig, weil die entsprechenden Regelungen bekannt seien.

Beschluss:

Die BV Nippes beauftragt die Verwaltung, an ausgewählten Straßen mit Radschutzstreifen/Radwegen ein Hinweisschild nach dem Vorbild des Schildes der Stadt Offenbach anbringen zu lassen, welches Autofahrende auf das Verbot, die Gefahren und die Konsequenzen des Parkens und Haltens auf Radwegen und Radschutzstreifen hinweist.

Für die Anbringung sollen stark frequentierte Straßen/Radwege ausgewählt werden, insbesondere solche, an denen Geschäfte liegen und zudem viele Autos nach Parkplätzen suchen. Unbedingt dazugehören und prioritär behandelt werden sollten die Neusser Straße und die Amsterdamer Straße. Es ist darauf zu achten, dass die Schilder nur an wenigen „Hotspots“, aber gut sichtbaren Stellen angebracht werden, um einen Schilderwald zu vermeiden. Zudem sollen die Schilder im Bezirk "wandern" können, sodass bei einer Veränderung des Verhaltens die Schilder an neue „Hotspots“ versetzt werden können. Dies kann von der BV selbst oder dem zuständigen Amt beschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Herrn Traud mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU beschlossen.

8.1.6 Errichtung einer Mobilitätsstation am Longericher S-Bahn-Bahnhof - Antrag der Grünen - AN/2094/2022

Herr Ertin begründet den Antrag, im Anschluss übernimmt Herr Meier die Sitzungsleitung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Platz vor dem Longericher Bahnhof zu einer Mobilitätsstation nach den NRW-Standards bzw. NRV-Standards für Mobilitätsstationen umzugestalten und dabei gleichzeitig eine hohe städtebauliche Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Die Bushaltestellen für alle KVB-Linien sollen auf dem Militärring direkt am Vorplatz, beziehungsweise direkt gegenüber neu angeordnet werden, um die Wege beim Umsteigen deutlich zu verkürzen.

In Fahrtrichtung Osten entsteht dafür direkt am Vorplatz eine neue Haltestelle. In Fahrtrichtung Westen halten die Busse gegenüber auf der rechten Fahrbahn. Die Haltestelle entsteht im Bereich des heutigen freilaufenden Rechtsabbiegers, welcher entfällt. Als Ersatz wird die heutige Geradeausspur zur Rechtsabbiegespur und der Radius der Dreiecksinsel wird vergrößert.

Im Bereich der neuen Bushaltestelle entfallen die Zufahrten zum Vorplatz. Zukünftig soll die Zufahrt ausschließlich über die Grethenstraße erfolgen. Diese wird bis zur Zufahrt in beide Richtungen freigegeben, dafür entfällt die bisherige Linksabbiegespur.

An der Ampel der Kreuzung Militärring/Volkhovener Weg soll eine Vorrangschaltung für die Busse eingerichtet werden, die es der Linie 125 auch ermöglicht von der Bushaltestelle am Vorplatz direkt links in den Volkhovener Weg abzubiegen.

Die Mobilitätsstation soll folgende Bereiche einschließen:

- Carsharing-Station
- Taxi
- KVB-Leihräder
- weitere Leihsysteme (E-Scooter, Leihrad und Lastenleihrad)
- B+R Anlage
- Kiss & Ride

Die wesentlichen Schritte für Planung und Fertigstellung sind mit dem Eigentümer des Platzes so vorzunehmen, dass der Umbau der S-Bahn und die Gestaltung des Vorplatzes koordiniert werden und zur gleichen Zeit fertiggestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.7 Bänke im Äußeren Grüngürtel und am Niehler Rheinufer
- Antrag der SPD -
AN/2114/2022**

Herr Müller erklärt, den Änderungsantrag zu übernehmen.

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird gebeten, im Äußeren Grüngürtel im Bereich zwischen Volkhovener Weg und Neusser Landstraße (Heimersdorfer Straße, Pingenweg, Bergheimer Weg und der nicht benannte Weg hinter der Lüttich-Kaserne) zusätzliche Bänke aufzustellen, jeweils mit Abfallbehälter, sowie vorhandene marode Bänke auszutauschen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, am Niehler Damm drei alte Holzbänke durch die aktuellen Modelle (Sitzfläche und Lehne aus grün lackiertem Eisengitter) zu ersetzen. Gegebenenfalls ist auch eine Umsetzung an einen besser geeigneten Standort in der Nähe zu prüfen.
3. Die Finanzierung dieser Maßnahme soll im Rahmen von bis zu 15.000 Euro aus Stadtverschönerungsmittel erfolgen.

Es werden zusätzlich folgende 55.000 Euro für Stadtverschönerungs- und Klimamittel verwendet:

- 2.000,-- EUR Marktschilder Neu-Niehl
- 26.500,-- EUR Bäume auf Spielplätzen
- 10.000,-- EUR vorhandene Sitzbänke unterpflastern
- 16.500,-- EUR Tischtennisplatten mit Untergrund

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.8 Versetzung der historisch-kritischen Stele auf dem Kriegerplatz an das Kriegerdenkmal
- Gemeinsamer Antrag von Grünen, Gut & Klima Freunden und FDP -
AN/2091/2022**

Herr Urmetzer teilt die Auffassung der Verwaltung nicht. Die Auslegung der Frage des Umgebungsschutzes bei der denkmalrechtlichen Erlaubnis sieht er in der Zuständigkeit der Bezirksvertretung. Er spricht sich nachdrücklich für die Versetzung der Stele aus. Wegen der extensiven Auslegung des Umgebungsschutzes sei die Stellungnahme der Verwaltung Wasser auf die Mühlen derjenigen, die einen Abriss solcher Denkmäler forderten.

Frau Wicharz bemängelt, dass die weit entfernt platzierte Stele eine kritische Auseinandersetzung erschwere. Auch sei ihr unklar, auf welcher Grundlage der Umgebungsschutz basiere.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert schlägt eine Umformulierung des Antrags dahingehend vor, dass die Bezirksvertretung die Verwaltung zur Umsetzung der Stele auffordert. Dieses wird von den Antragstellern übernommen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung fordert die Verwaltung auf, die historisch-kritische Stele auf dem Kriegerplatz nah an das Kriegerdenkmal zu setzen.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung SPD mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU beschlossen.

**8.1.9 Fehlende Sicherheit bei der Überquerung des Mauenheimer Gürtels
- Dringlichkeitsantrag der SPD -
AN/2256/2022**

Herr Meier erklärt, man habe sich mit den Antragstellern des Dringlichkeitsantrages unter TOP 8.1.10, der dieselbe Problematik beinhalte, auf einen gemeinsamen Dringlichkeitsantrag verständigt. Dieser wird den Mitgliedern der Bezirksvertretung in Papierform zur Kenntnis gegeben.

Beschluss:

1. Die Verwaltung verbessert kurzfristig die Beschilderung und die Fahrbahnmarkierungen in der Form, dass zum einen bereits frühzeitig auf die geänderte Verkehrsführung aufmerksam gemacht wird und zum anderen der Bereich, der ausschließlich für Radfahrende (und Busse sowie Rettungsfahrzeuge) freigegeben ist, deutlicher gekennzeichnet wird.
2. Zudem müssen die LKW-Fahrer*innen frühzeitig gewarnt werden, dass eine Unterfahrt der Hochbahn nur bis zu einer Höhe von 3,70 m möglich ist.
3. Der Mauenheimer Gürtel von der Mehrheimer Straße kommend in Fahrtrichtung Bilderstöckchen ab dem Beginn der Kurve unter Hochbahn wird durch eine Fahrbahnmarkierung auf der linken Seite eingeeengt, um den Verkehr nach rechts zu verlagern, bis zur Ausfahrt aus der Wendeschleife. Die dann beginnende Fahrbahnteilung soll mit einer durchgezogenen Linie bis hinter die Einfahrt versehen werden, um das Wenden sicherer zu gestalten und die Sicht zu verbessern. Darüber hinaus soll die Verwaltung weitere dazu geeignete Maßnahmen ergreifen.
4. Die Verwaltung informiert umfangreich insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Anwohner*innen der Kempener Straße und den umliegenden Straßen über die Maßnahme.
5. Die Verwaltung prüft, ob auch durch technische (wie beispielsweise ausfahrbare Poller) und bauliche Einrichtungen die Brücke vor Falschparker*innen gesichert werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.10 Sicherheit auf der Kempener Straße/Etzelstraße - Brücke über den Mauenheimer Gürtel
- Gemeinsamer Änderungsantrag von Grünen, Gut & Klima Freunden und FDP -
AN/2253/2022**

Der Antrag hat sich durch die Beschlussfassung zu TOP 8.1.9 erledigt.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**8.2.1 Die dritte Gesamtschule für den Stadtbezirk Nippes – Jetzt erst recht
- Antrag der SPD -
AN/2112/2022**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**9.1.1 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die OT Take Five
3884/2022**

Herr Beckhaus schlägt vor, einen Zuschuss in Höhe von 1.400,-- EUR zu gewähren. Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert begründet dies damit, dass 2.800,-- EUR überteuert erscheinen.

Eine volle Bezuschussung wird mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD abgelehnt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, der OT Take Five zum Anbringen von Sichtschutzfolie an den Fenstern einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 1.400,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.2 Vergabe bezirksorientierter Mittel an den Verein der Freunde und Förderer der
GGs Alzeyer Straße e.V.
3882/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Verein der Freunde und Förderer der GGS Alzeyer Straße e.V. zur Durchführung einer musikalischen Früherziehung einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 2.456,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.3 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die Stiftung Neuer Raum
3910/2022**

Herr Beckhaus schlägt einen Zuschuss in Höhe von 500,-- EUR vor.

Eine volle Bezuschussung wird mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD abgelehnt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, der Stiftung Neuer Raum zur Durchführung des Projekts „Köln liest im Advent“ einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 500,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.4 Vergabe bezirksorientierter Mittel an das Kinder- und Jugendhaus Fzwei
3886/2022**

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

**9.1.5 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die Jugendfarm Wilhelmshof e.V.
3880/2022**

Herr Müller weist darauf hin, dass der multifunktionale Bewegungsraum von der Bezirksvertretung bezuschusst wurde und möchte den Antrag wegen gestiegener Kosten in voller Höhe bewilligen.

Herr Beckhaus schlägt einen Zuschuss in Höhe von 6.000,-- EUR vor.

Eine volle Bezuschussung wird mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD abgelehnt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, der Jugendfarm Wilhelmshof e.V. für die Restarbeiten zur Sanierung und Gestaltung eines multifunktionalen Bewegungsraums einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 6.000,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.6 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Zurück in die Zukunft e.V.
3885/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, Zurück in die Zukunft e.V. zur Anschaffung eines Lastenrades für die Kinder- und Jugendarbeit im Stadtbezirk einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 3.500,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**9.1.7 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die Turnerschaft Köln-Mauenheim 1921 e.V.
3899/2022**

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, der Turnerschaft Köln-Mauenheim 1921 e.V. zum Aufstellen eines Schaukastens einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 591,53 EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen. Herr Urmetzer und Frau Feuser haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

9.1.8 Vergabe bezirksorientierter Mittel an ConAction e.V.

3883/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, ConAction e.V. zur Durchführung der Ausbildungsbörse „Markt der Möglichkeiten“ einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 3.500,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.9 Vergabe bezirksorientierter Mittel an das Flora-Sinfonie-Orchester

3877/2022

Herr Thelen kündigt an, an der Abstimmung nicht teilzunehmen.

Herr Beckhaus schlägt vor, einen Zuschuss in Höhe von 2.500,-- EUR zu gewähren.

Eine volle Bezuschussung wird mehrheitlich gegen die Stimme der SPD abgelehnt. Herr Thelen hat an dieser Abstimmung nicht teilgenommen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, dem Flora-Sinfonie-Orchester zur Veranstaltung eines Sinfoniekonzerts einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 2.500,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen. Herr Thelen hat an dieser Abstimmung nicht teilgenommen.

9.1.10 Vergabe bezirksorientierter Mittel an die Initiative "100 Jahre Siedlung Mauenheim"

3900/2022

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert schlägt vor, einen Zuschuss in Höhe von 5009,83 EUR zu gewähren und weist darauf hin, dass die Reduzierung deswegen erfolge, weil zu wenig Haushaltsmittel zur Verfügung stünden. Die Initiative könne aber in 2023 einen weiteren Antrag stellen.

Frau Wicharz regt an, dass die Initiative künftig Anträge zu Einzelveranstaltungen stellt, damit nachvollziehbar werde, wofür die Mittel eingesetzt werden.

Eine volle Bezuschussung wird einstimmig abgelehnt.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, der Initiative „100 Jahre Siedlung Mauenheim“ zur Durchführung verschiedener Veranstaltungen und Angebote einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 5.009,83 EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.11 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Zurück in die Zukunft

3928/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, Zurück in die Zukunft e.V. zur Veranstaltung eines Lichtfests einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 1.500,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.1.12 Vergabe bezirksorientierter Mittel an Joanna Dommnich

3925/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, Frau Joanna Dommnich zur Veranstaltung eines Nippeser Veedelsfests einen Zuschuss aus bezirksorientierten Mitteln in Höhe von 2.203,-- EUR zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD beschlossen.

9.1.13 Altleiningenweg in Köln-Bilderstöckchen

Umgestaltung des Rondells unter Einbeziehung der nördlich angrenzenden Platzfläche

3288/2022

Herr Thelen begrüßt die Verwaltungsvorlage.

Herr Traud möchte vor Beschlussfassung eine Öffentlichkeitsbeteiligung durchführen.

Herr Peters regt seitens der Seniorenvertretung an, zu überlegen, ob ein Mehrgenerationenspielfeld oder zumindest ein Bouleplatz in die Planung integriert werden kann.

Herr Müller hält einen gemeinsamen Ortstermin für sinnvoll.

Auch Herr Hanna möchte die Anwohner miteinbeziehen.

Herr Urmetzer erklärt, dass die Vorlage auf einem Beschluss der Bezirksvertretung beruhe. Ein Ortstermin sei daher nicht geboten.

Herr Beckhaus weist darauf hin, dass laut Beschlussvorschlag Wünsche und Bedürfnisse der Anwohner über eine Öffentlichkeitsbeteiligung ermittelt werden. Ein Ortstermin sei daher nicht sinnvoll.

Ein Ortstermin wird mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD abgelehnt. Es besteht Einigkeit darüber, dass die Anregung der Seniorenvertretung in die Öffentlichkeitsbeteiligung einfließen soll.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung folgende Umgestaltungsmaßnahmen am Altleiningenweg zu planen:

Das Rondell und die nördlich angrenzende Fläche werden unter Einbeziehung der Fahrbahn nördlich des Rondells entsiegelt und zu einer zusammenhängenden Freifläche gestaltet.

Die vorhandenen Parkplätze auf beiden Seiten der Platzfläche bleiben erhalten und werden nach Süden in Richtung Rondell auf beiden Seiten um jeweils 4 Parkplätze erweitert.

Ein 4 Meter breiter Verbindungsweg in Ost-West-Richtung zwischen den Teilbereichen des Madenburgwegs wird barrierefrei gestaltet und von parkenden Fahrzeugen freigehalten.

Die konkrete Ausgestaltung und spätere Nutzung soll sich an den Wünschen und Bedürfnissen der Anwohner*innen Bilderstöckchens orientieren und wird über eine Öffentlichkeitsbeteiligung ermittelt.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der CDU mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD beschlossen.

9.1.14 Errichtung eines Kunstwerks in Gedenken an Manfred Faber 4001/2022

Herr Urmetzer kritisiert die Entscheidung der Jury, weil der Siegerentwurf Manfred Faber nicht figürlich darstelle. Auch gebe es ein Kunstwerk mit gleichem Konzept schon in der Innenstadt. Zudem habe sich der Künstler nicht an die Vorgaben bezüglich Länge und Breite der Aufstellfläche gehalten.

Anschließend wurde rege diskutiert, ob sich die Bezirksvertretung über das Urteil der Jury hinwegsetzen soll und kann. Hiervon sieht man schließlich ab und beschließt den Änderungsantrag der Grünen einstimmig. Dabei wird die Anregung von Herrn Meier, der erste Punkt des Änderungsantrags dahingehend geändert, dass die Änderungen in Absprache mit dem Künstler erfolgen sollen. Frau Vogel hat an dieser Abstimmung nicht teilgenommen.

Abschließend wird über die so geänderte Gesamtvorlage abgestimmt und es ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes folgt der Empfehlung der Jury „Faber-Kunstwerk“ und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung eines Kunstwerks in Gedenken an Manfred Faber nach dem Entwurf von Herrn David Semper, der als Sieger aus dem Wettbewerb hervorgegangen ist.

Um den Kunstwerkcharakter des Kunstwerks zu verdeutlichen und hervorzuheben, soll

- in Absprache mit dem Künstler die Bodenfläche, auf dem das Kunstwerk liegt, durch eine andere Musterung des Materials, durch andere Farben oder/und durch anderes Material hervorgehoben werden,
- das Kunstwerk in Absprache mit dem Künstler einen offiziellen Namen erhalten (nicht nur „das Faber-Kunstwerk“),
- eine Hinweistafel in der Nähe des Kunstwerks aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimme der FDP beschlossen. Frau Vogel hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Fortschreibung Einzelhandels- und Zentrenkonzept Köln (EHZK) 1538/2020/1

Herr Urmeter begründet den vorliegenden Änderungsantrag von Grünen und FDP.

Für Herrn Schmitz sei ein Kardinalsfehler, dass das Einzelhandels- und Zentrenkonzept Top-Down entwickelt worden sei. Für Bilderstöckchen weise es Lücken auf. Zur Verbesserung der Situation dort regt er einen runden Tisch unter Leitung des Bürgeramtes und mit allen Akteuren, insbesondere Einzelhändlern und Immobilieneigentümern, an.

Die Fragen der Bezirksvertretung beantworten Frau Rohde und Frau Finkeldei wie folgt:

- Eine Vergrößerung der einzelnen Zentren, wie in Punkt 1 des Änderungsantrags von Grünen und FDP vorgesehen, sei schwierig. Jedoch könne man das eingekürzte Gebiet in Weidenpesch (inklusive Neusser Straße 467) als geplantes Nahversorgungszentrum ansehen und perspektivisch ausweiten. Bei tatsächlicher Ansiedlung eines Einzelhandelsbetriebs könne dieses dann entsprechend ausgewiesen und in das Einzelhandelskonzept aufgenommen werden.
- Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept ermögliche grundsätzlich keine ergänzende Mischnutzung. Dennoch solle die Bezirksvertretung eine solche als Empfehlung an die Verwaltung in den Beschluss mit aufnehmen und anregen, dort umzusetzen, wo es möglich sei. Zur Absicherung einer solchen Abweichung könne dann ein Bebauungsplanverfahren durchgeführt werden.
- Für die Neusser Str. 367 gebe es konkrete Gespräche über eine Ansiedlung. Zur Neusser Str. 467 gebe es keinen abschließenden Planungsstand. Eine Kombination aus Einzelhandel und Wohnbebauung werde begrüßt.
- Der Aldi in der Osterather Straße habe eine Verkaufsfläche von 1.000 qm. Das Zentrum der Sechzigstraße liege im 700-m-Radius, der Bebauungsplan schließe zudem einen Einzelhandel der gewünschten Größe dort aus (zu Punkt 3 des Änderungsantrags).
- Für Bilderstöckchen werde ein Bedarf gesehen. Gleichzeitig wird aber darauf hingewiesen, dass es in weiteren Vierteln des Stadtgebiets vergleichbare Situationen gebe. Das Konzept lasse Ausnahmen vom 700-m-Radius zu und beachte auch die geographischen Gegebenheiten, wie z.B. Barrieren durch einen Bahndamm. Die Ausnahmen dürften aber nicht dazu führen, dass Nachbarzentren gefährdet würden und diese ihre Funktion nicht mehr wahrnehmen könnten.
- Das Einzelhandels- und Zentrenkonzept definiere nur die Regeln, könne aber keine Ansiedlungen versprechen. Es sei auch keine Ansiedlungsstrategie, sondern verhindere Fehlentwicklungen. Innerhalb des Konzepts würden Bevölkerungszuwachs und Kaufkraft berücksichtigt. An anderen Stellen im Stadtgebiet habe sich eine Steuerung durch das Einzelhandels- und Zentrenkonzept positiv ausgewirkt.
- Die Stadtverwaltung führe regelmäßig anlassbezogene Gespräche mit Vollversorgern. Auf die Wahl des Betreibers/der Betreiberin habe die Verwaltung jedoch keinen Einfluss und habe daher auch nicht in Gesprächen darauf hinwirken können, dass die Netto-Filiale in Bilderstöckchen in einen Edeka umgewandelt werde.
- Der Betreiber des Supermarktes auf dem Grundstück Amsterdamer Str. 236b habe die danebenliegende Tankstelle vermutlich aus betriebswirtschaftlichen Gründen käuflich erworben.
- Zu Punkt 5 des Änderungsantrags: Das Einzelhandelskonzept steuere nicht die Ansiedlung von Spielstätten, dies geschehe durch den Bebauungsplan. Spielstätten könnten aber insofern indirekt steuern, weil das Einzelhandels- und Zentrenkonzept als Grundlage für den Bebauungsplan gelte. Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert ist ebenfalls der Auffassung, dass das Einzelhandels- und Zentrenkonzept keine Ansiedlungsstrategie enthalte, weist aber darauf hin, dass es ein Instrument der Stadtentwicklungspolitik sei.

Im Rahmen der Fragerunde hat Herr Schmitz seine Forderung nach einem runden Tisch bekräftigt.

Der Änderungsantrag wird bei Enthaltung von SPD und CDU einstimmig beschlossen. Anschließend ergeht folgender

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Nippes begrüßt, dass der „Zentrale Versorgungsbereich“ EHKZ das Gebiet „Weidenpesch, nördliche Neusser Straße“ in Weidenpesch und Mauenheim als „Nahversorgungszentrum“ ausgewiesen wird. (vgl. Stellungnahme der Verwaltung zu der Stellungnahme von Lidl, S.7) Er soll sich aber auch auf die Friedrich-Karl-Straße 22 bis 32 (Strecke zwischen Siegmundstraße und Neusser Straße) erstrecken und in der Neusser Straße weiter nach Norden und Osten fortgeführt werden können.
2. In Bilderstöckchen und Alt-Niehl soll es möglich sein, einen Vollsortimenter oder einen größeren Discounter anzusiedeln. Daher begrüßt die Bezirksvertretung, dass die Verwaltung laut Antwort an die Stellungnahme von Aldi Dormagen eine Einzelfallprüfung für möglich hält, (Siehe dortiger Punkt 1.1. der Anlage 7), wie auch die Stellungnahme der Verwaltung zu Punkt 4 der Beschlussempfehlung der BV Nippes (AN/0967/2021).
Das EHZK in seiner derzeitigen Form ist aber grundsätzlich nicht geeignet, in Bilderstöckchen und Alt-Niehl eine fußläufige Versorgung zu gewährleisten. Im Gegenteil. Deshalb ist die 700-Meter-Regel generell überall dort nicht anzuwenden, wo Stadtteile entgegen der Intention des EHZK von einer Versorgung abgekoppelt werden.
3. Die Bezirksvertretung Nippes stellt fest, dass ärmere Haushalte durchschnittlich einen höheren Anteil ihres Einkommens für den Kauf von Lebensmitteln aufbringen (müssen) als reichere. Daher wirkt sich der in der Verwaltungsvorlage vorgesehene Richtwert von einer Abschöpfung von höchstens 35% der vorhandenen Kaufkraft dahingehend aus, dass die Ansiedlung von Einzelhandel in kaufkräftigeren Stadtteilen begünstigt wird, was dem Ziel einer flächendeckenden Versorgung in Köln entgegensteht. Die Bezirksvertretung schlägt daher einen höheren Richtwert von 40 oder 45 % vor.
4. Grundsätzlich muss im Konzept der Notwendigkeit von Nachverdichtung durch Mischnutzung Rechnung getragen werden. Sowohl bei Neuerrichtung als auch bei Ausbau im Bestand müssen, auch bis zu 1500 qm Nutzfläche, Mischnutzungen durch komplementäre Nutzung wie Wohnen, elektrische Infrastruktur oder sozialer Infrastruktur (KiTas, Pflegeheime etc.) als positiver Aspekt bei einer Sondergenehmigung berücksichtigt werden. Gleiches gilt für Entsiegelungsmaßnahmen.
5. In diesem Jahr sind allein etwa 14.000 Geflüchtete nach Köln gekommen. Auf der anderen Seite ist „laut Stadt (...) die Einwohnerzahl 2021 um 8.739 Menschen gesunken.“ (<https://www.ksta.de/wirtschaft/umzug-in-die-region-immer-mehr-menschen-verlassen-koeln-39996536>) In Anbetracht dieser Dramatik schlägt die Bezirksvertretung vor: Ähnlich wie es die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschlossen hat, soll die Verwaltung nicht nur alle zwei Jahre, sondern jedes Jahr diese wichtige Grundlage bei der Anpassung auch des EHKZ berücksichtigen.
6. Das EHZK soll so beschaffen sein, dass die unerwünschte Ansiedlung von Spielhallen eingeschränkt oder geregelt wird.
7. Das EHZK erhält nicht die Etikettierung als für den Klimaschutz „positiv“, sondern „neutral“.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von SPD und CDU einstimmig beschlossen.

9.2.2 Kleingartenanlage Hoffnung e.V., Anlage Niehler Str. und Anlage Kretzer Str. Erneuerung des Wasserleitungsnetzes 3033/2022

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Entwurfsplanung für die Erneuerung der Wasserleitungen in zwei Anlagen des Kleingartenvereins Hoffnung e.V. mit städtischen Kosten in Höhe von rd. 382.000 € zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der Projektdurchführung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen. Herr Meier und Frau Vogel haben an der Abstimmung nicht teilgenommen.

9.2.3 284. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 3223/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 284. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen. Herr Beckhaus hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

9.2.4 Planungsbeschluss für die Umgestaltung der Neusser Straße zwischen Niehler Kirchweg und Kempener Straße 3169/2022

Frau Dietz beantwortet die Fragen der Bezirksvertretung wie folgt:

- Der Planungsbeschluss basiere nicht auf einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich, da der Abstufungsprozess von der Bundesstraße zur Gemeindestraße noch nicht abgeschlossen sei und auch nicht prognostiziert werden könne, wann er beendet sein wird. Die Vorlage sei ein Vorschlag der Verwaltung und berücksichtige, was unter den gegebenen Bedingungen sowohl fachlich als auch rechtlich realisiert werden könne.
- Frau Dietz erläutert, dass die Planung zur Umgestaltung die Neusser Straße in drei Abschnitte aufzuteilen sei. Die beiden nördlichen Bereiche vom Niehler Kirchweg zur Blücherstraße müssten mit Separationsflächen geplant werden. Ein Mischverkehr sei in diesem Bereich unmöglich.
- Für den südlichen Bereich hingegen sei eine Mischverkehrsfläche geplant, für den mittleren unumgänglich. Beim Mischverkehr könne die Neusser Straße mit einer Breite von sechs Metern deutlich schmaler als bei separiertem Verkehr, der eine Breite von elf Metern benötige, sein, so dass deutlich mehr Platz für die Nebenanlagen bleibe, der auch für Außengastronomie genutzt werden könne. Aufgrund der geringeren Querschnittsfläche der Fahrbahn sei auch ein Überqueren deutlich leichter.
- Ziel der Planung sei es, den Durchgangsverkehr sowie die Parkplätze deutlich zu reduzieren, um mehr Platz für Fußgänger und Radfahrer zu schaffen. Durch die beantragte Abstufung der Neusser Straße zur Gemeindestraße sowie durch die Gestaltung von Mischverkehr (mit dem schmaleren Straßenquerschnitt) schätze die Verwaltung den Kfz-Verkehrsrückgang von derzeit 15.000 Autos täglich auf grob etwa 30-50 % vor allem aufgrund des Rückgangs des Kfz-Durchgangsverkehrs. Die Verwaltung spreche sich deutlich gegen eine Fußgängerzone aus, denn die Neusser Straße habe derzeit eine Funktion für den Verkehr, nämlich die Erschließung der Haltestelle Neusser Straße/Gürtel und den Seitenstraßenentlang des besprochenen Bereichs. Dennoch habe die Verwaltung eine sehr fußgängerfreundliche Planung entwickelt.
- Ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich würde zu einer Rechts-vor-Links-Regelung führen. Diese sei nicht kompatibel mit dem Busverkehr und würde deshalb zu einer negativen Stellungnahme der KVB führen, da der Bus auf der Neusser Straße an elf Stellen bevorrechtigte

Fahrzeuge passieren lassen müsse.

- Ebenfalls sei von der Verwaltung zur Förderung des Fußverkehrs eine Aufpflasterung untergeordneter Straßen vorgeschlagen worden. Ein verkehrsberuhigter Geschäftsbereich würde diesem zuwiderlaufen. Auch seien in einem verkehrsberuhigten Geschäftsbereich keine Zebrastreifen möglich. In der jetzigen hingegen seien viele Zebrastreifen enthalten.
- Die Straße und die Mischverkehrsfläche würden optisch voneinander getrennt. Wie die Trennung ausgestaltet werde, ist nicht Teil der Beschlussfassung. Die Verwaltung stehe mehreren Möglichkeiten offen gegenüber.
- Dass der Bus nicht durch die Cranachstraße fahre, gehe auf einen Beschluss der Bezirksvertretung zurück, mit dem die Anwohner in der Cranachstraße geschützt werden sollen. Der Bus könne problemlos über die Neusser Straße und den neuen Kreisverkehr an der Kempener Straße geführt werden.
- Die Planung sei maßstabsgetreu, aber die genaue Lage und Größe der Ladenzonen stünden noch nicht genau fest. Ebenso wenig die Lage und die Anzahl der Behindertenparkplätze, beispielsweise vor Apotheken und Arztpraxen.
- Mit der Vorlage werde ein Planungsbeschluss eingeholt und sich noch nicht festgelegt, ob den Vorstellungen der Verwaltung entsprochen werde.
- Beschlossen würden nur Planungsgrundlagen, aber keine kleinteiligen Einzelheiten.

Im Anschluss wird die Vorlage der Verwaltung zwecks weiterer Beratung vertagt.

9.2.5 Fortschreibung des 2. Maßnahmenpakets für Schulbauprojekte - Neubau / Erweiterung / Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer der Beschlussvorlage 1474/2020 1356/2022

Die Bezirksvertretung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt Köln nimmt die ermittelten und erforderlichen Änderungen gegenüber dem vom Rat der Stadt Köln am 18. Juni 2020 beschlossenen 2. Maßnahmenpaket für Schulbauprojekte Neubau/Erweiterung/Generalsanierung von Schulgebäuden durch Total- oder Generalunternehmer (GU/TU Schulbaumaßnahmenpaket II) zur Kenntnis.
2. Der Rat beauftragt die Verwaltung – analog der am 18. Juni 2020 beschlossenen Vorlage – mit der Umsetzung dieses GU/TU Schulbaumaßnahmenpakets in der aktualisierten Fassung.
3. Der bisher prognostizierte Kostenorientierungswert für die Realisierung der Maßnahmen liegt weiterhin bei rund 1,6 bis 1,7 Mrd. Euro. Zum jetzigen Zeitpunkt können noch keine belastbaren Kosten genannt werden.

Die Finanzierung der Maßnahmen erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplans der Gebäudewirtschaft, die Refinanzierung über Mieten aus dem Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben nach Inbetriebnahme der Objekte auf Grundlage des dann gültigen Spartenverrechnungspreises.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung von Herrn Hanna einstimmig beschlossen.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

**10.2.1 Offenlage nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) vorhabenbezogener Bebauungsplan-Entwurf Nummer 66509/10 Arbeitstitel: Simonskaul in Köln-Weidenpesch
2850/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.2 Auswertung der Öffentlichkeitsbeteiligung zur Umgestaltung Neusser Straße zwischen Niehler Kirchweg und Kempener Straße
hier: Beschlussvorlage zur Umgestaltung der Neusser Straße zwischen Innere Kanalstraße und Niehler Kirchweg aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 08.06.2021 TOP 3.8 (Vorlage-Nr. 1883/2021)
3168/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.3 Änderungen zum Fahrplanwechsel 2022 (Fahrplanjahr 2023)
2882/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.4 Passierbare Umlaufsperrn
hier: Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 15.02.2022, TOP 1.1
3338/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.5 KOMM-AN NRW – Landesprogramm zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements bei der Integration von neueingewanderten Menschen in den Kommunen - Sachstandsbericht 2022
3535/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.6 Elternbefragung "von4nach5" 2022
3488/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.7 Weitere Planung der Kinder- und Jugendpartizipation in Köln
3780/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.8 Zweiter Sachstandsbericht zur Unterbringung und Betreuung von aus der Ukraine Geflüchteten
3795/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.9 Bauvoranfrage zur Klärung des Planungsrechts (Bebauungsgenehmigung) zur Neuerrichtung eines Schulungsgebäudes mit Verwaltungsräumen auf dem Grundstück Hittorfstr.12.
3397/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.10 Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke - Abbruch südliche Rechtsrheinische Rampe
3825/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.11 Altablagerung Simonskaul
Mündliche Nachfrage der Bezirksvertreterin Frau Wicharz nach der Lage der Freifläche für die Jugendeinrichtung Dachlow
3996/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.12 Weiteres Bevölkerungswachstum in Köln bis zum Jahr 2050
Bevölkerungsprognose für Köln 2022 bis 2050 – mit kleinräumigen Berechnungen bis 2035
3926/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.13 Vorstellung des beantragten Bauvorhabens Simonskaul 40-42, Köln-Weidenpesch
4042/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Bezirksbürgermeisterin Dr. Siebert fragt nach, ob der Eigentümer im Rahmen einer Akteneinsicht nach § 40 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen in Erfahrung gebracht werden kann.

**10.2.14 Beantwortung Nachfrage BV Nippes 03.11.2022
4057/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.15 Sachstandsbericht zu den Schulbaumaßnahmen am Niehler Kirchweg - zu
3246/2021
3598/2022**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

gez. Dr. Siebert
(Bezirksbürgermeisterin)

gez. Rupsch
(Schriftführer)